

MONTAGERICHTLINIEN

OMEGA-SHIELD™ LACKSCHUTZFOLIEN (PPF)

OS-Shield-IG2025-V1-DE

Die folgenden Installationsrichtlinien gelten für die Omega-Shield™ Lackschutzfolie (PPF) aus Polyurethan in den Varianten GLOSS (glänzend) und MATTE (matt).

EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE

Die Omega-Shield™ Lackschutzfolie (PPF) (GLOSS und MATTE) ist eine aliphatische Polyurethanfolie mit sehr weichen, elastischen und flexiblen Eigenschaften. Dadurch passt sich die Folie sowohl an konvexe als auch an konkave Flächen mühelos an, ohne ihre Elastizität zu verlieren. Aufpralle, Abrieb und Steinschläge werden somit von der Folie absorbiert, anstatt den darunterliegenden Lack zu beschädigen.

Die Klebeschicht basiert auf Acryl und besitzt eine geringe Anfangshaftung, die sich während der Installation schnell aktiviert. Dank ihrer speziellen Zusammensetzung lassen sich Korrekturen während der Montage leicht durchführen (Anheben, Neupositionieren und erneutes Aufbringen der Folie). Eventuelle Klebelinien verschwinden innerhalb weniger Minuten von selbst.

Besondere Merkmale dieser Folie

- Sehr weich, elastisch und widerstandsfähig: bis zu 360 % (GLOSS)
- Milde, korrigierbare Klebeschicht mit schneller Haftkraftentwicklung

Voraussetzungen und Grundlagen

Die Installation von Lackschutzfolien (PPF) ist nicht schwierig, sofern das richtige Verfahren befolgt wird. Die passenden Reinigungsmittel, geeigneten Werkzeuge und eine staubfreie Umgebung sind entscheidend. Einige wichtige Punkte:

- Arbeiten Sie stets mit vorgeschrittenen Mustern der Karosserieteile, anstatt mit Folie aus der Rolle. Studien zeigen, dass die Verwendung von vorgeschrittenen Mustern den Materialverbrauch pro Fahrzeug um bis zu 25 % reduziert.



BEVOR SIE BEGINNEN

Lackinspektion

Wenn das Fahrzeug eintrifft, gehen Sie darum herum und prüfen Sie den Lack. Markieren Sie alle Risikobereiche oder Unregelmäßigkeiten. Am besten führen Sie diese Inspektion gemeinsam mit dem Besitzer durch, damit dieser sich möglicher Punkte bewusst ist, die nach der Montage der Lackschutzfolie (PPF) sichtbar werden könnten. Bringen Sie an der Risikostelle ein kleines Stück Abdeckband an, machen Sie ein Foto und besprechen Sie es mit dem Besitzer, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Lackzustand

Eine Lackschutzfolie (PPF) mit Klebeschicht wird direkt auf den Lack appliziert. Der Klebstoff ist so ausgelegt, dass sich die Folie später entfernen lässt, ohne den Lack zu beschädigen oder abzuziehen—sofern sich der Lack in gutem Zustand befindet. Werklack ist stets vorzuziehen, da er bei hohen Temperaturen eingebrannt wird und in der Regel die beste Haftung aufweist. Wurde ein Fahrzeug repariert oder nachlackiert, bestehen Risiken.

Reparaturlacke aus Karosseriewerkstätten werden niemals bei den gleichen hohen Temperaturen eingebrannt wie Werklack. Die Haftung kann daher variieren. Wie oft wurde das Fahrzeug bereits nachlackiert? Wie groß waren die Schäden? Wurde die Oberfläche mit einem Primer vorbereitet? Wurde die Reparatur fachgerecht



durchgeführt, oder erfolgte lediglich eine schnelle Überlackierung des Werkslacks, um Kosten zu sparen? Auch Kratzer stellen ein Risiko dar. Eine beschädigte Lackschicht ist unterbrochen und kann beim späteren Abziehen der Lackschutzfolie (PPF) an der Kratzerkante hochgezogen werden.



Wichtig

Weder der Installateur der Lackschutzfolie (PPF) noch der Hersteller können Garantien für Lackprobleme übernehmen, die durch einen schlechten Lackzustand nach dem Entfernen der Folie entstehen. Der zugrunde liegende Zustand des Lacks ist schlicht unbekannt. Besprechen Sie dies immer mit dem Kunden im Rahmen der Lackinspektion.

Lack: Wachs und Beschichtungen

Wurde der Lack mit Wachs oder speziellen Beschichtungen behandelt, kann dies zu Haftungsproblemen führen. Prüfen Sie dies im Vorfeld. Klären Sie stets, ob das Fahrzeug mit einer abweisenden Schicht behandelt wurde. Zur Entfernung von Wachs empfehlen wir:

- 600-T900 Silicone & Wax Remover von SOTT
- OS-C-012-1 OMEGA X-Treme Degreaser

Lack: Industrieller Niederschlag / Rail Dust

Manche Fahrzeuge leiden unter „Fallout“: mikroskopisch kleine Eisenpartikel, die sich mit dem Lack verbinden und oxidieren. Diese werden oft erst nach der Montage sichtbar, da Lackschutzfolien (PPF) nass verlegt werden. Es können dann kleine rostfarbene Punkte erscheinen. Dieses Phänomen tritt häufig bei Fahrzeugen auf, die in der Nähe von Bahnstrecken oder Industriegebieten parken. Verwenden Sie zur Reinigung einen speziellen Fallout-/Flugrost-Entferner.

Lack: Motorverschmutzung

Fugen rund um den Motorraum—z. B. am Kühlergrill, an der Motorhaube und an den Kotflügeln—können mit Motorfett („engine grime“) verunreinigt sein. Dies lässt sich nicht mit einem Standardoberflächenreiniger entfernen. Nutzen Sie **OS-C-012-1 OMEGA X-Treme Degreaser**. Im Anschluss für beste Ergebnisse mit **OS-T-C180 Omega-Skinz Space Clay** nacharbeiten.

Fahrzeuginspektion

Prüfen Sie beim Eintreffen des Fahrzeugs dessen allgemeinen Zustand. Lose Verkleidungsteile sowie Fettablagerungen in Fugen und Übergängen verursachen mit Sicherheit Haftungsprobleme. Größere Mängel, die die Montage erschweren oder gar vereiteln könnten, sind vorab mit dem Kunden zu besprechen.



600-T900



OS-C-012-1



OS-T-C180

Reinigen und Entfetten

Reinigen und Entfetten

Diese Begriffe werden oft verwechselt, bedeuten jedoch nicht dasselbe.

- **Reinigen:** Entfernen von Straßenschmutz, Insekten, Fingerabdrücken und alltäglichen Verunreinigungen mit einem Oberflächenreiniger. OS-C-010 Omega-Skinz Surface Cleaner ist hierfür geeignet.
- **Entfetten:** Entfernen von Asphalt-/Teerresten, Bitumen-Unterbodenschutz in den Radläufen sowie Öl- oder Fettrückständen (Motorverschmutzung) rund um den Motorbereich an Grill, Haube und Stoßfänger.

Verwenden Sie zum Reinigen und Entfetten stets unterschiedliche Produkte.



OS-C-010-1



OS-C-012-1

Staub und Schmutz in Fugen und Kanten

Da Lackschutzfolien (PPF) nass verlegt werden, kann sich in Fugen und Kanten eingeschlossener Schmutz während der Montage lösen. Das überschüssige Wasser und Ihre Gleitlösung in Kombination mit dem Rakeln der Folie zu den Kanten hin können Schmutz herausziehen und unter die Lackschutzfolie (PPF) transportieren. Reinigen Sie diese Bereiche vor Beginn der Montage stets besonders gründlich.



Reihenfolge von Reinigung und Entfettung

Das folgende Verfahren erklärt, welche Produkte, wo und in welcher Reihenfolge verwendet werden sollten:

| | |
|-------------------------------------|---|
| GESAMTES FAHRZEUG | <i>Mit einem pH-neutralen Shampoo waschen und mit klarem Wasser abspülen (kein Wachs verwenden).</i> |
| GESAMTES FAHRZEUG | <i>Alle Fugen, Übergänge und Kanten gründlich reinigen. OMEGA Surface Cleaner OS-C-010-1 auf ein sauberes SOTT 300-020 Tuch sprühen und abwischen, bis das weiße Tuch keine Verschmutzung mehr zeigt.</i> |
| GESAMTES FAHRZEUG | <i>Alle lackierten Flächen mit OMEGA Gold Microfiber Cloth OS-T-202 und OMEGA Surface Cleaner OS-C-010-1 reinigen.</i> |
| SPEZIFISCHE BEREICH | <i>Alle Fugen, Übergänge und Oberflächen behandeln, die Motorfett oder Schmutz enthalten können. Verwenden Sie OMEGA X-Treme Degreaser OS-C-012-1: auf ein Tuch sprühen, gründlich abwischen, einige Minuten einwirken lassen und anschließend mit einem zweiten Tuch trockenwischen.</i> |
| SPEZIFISCHE BEREICH | <i>Teerablagerungen oder Bitumen-Unterbodenschutz mit OMEGA X-Treme Degreaser OS-C-012-1 entfernen: auf ein Tuch sprühen, gründlich abwischen, einige Minuten einwirken lassen und anschließend mit einem zweiten Tuch trockenwischen.</i> |
| EMPFOHLEN | <i>Verwenden Sie Omega-Skinz Space Clay OS-T-C180, um eingebetteten Schmutz aus den Lackporen zu entfernen. Dadurch wird die Oberfläche geglättet und die Haftung verbessert.</i> |
| OPTIONAL (gesamtes Fahrzeug) | <i>Verwenden Sie einen Flugrost-/Eisenpartikel-Entferner (Deironizer), um eventuelle Rückstände zu beseitigen. Danach erneut mit OMEGA Surface Cleaner OS-C-010-1 reinigen.</i> |



300-020



OS-T-202



OS-C-010-1



OS-C-012-1

Montage: Nassverklebung

Montage: Nassverklebung

Transparente Lackschutzfolien (PPF) müssen immer nass appliziert werden. Da die Folie kristallklar ist, wären eingeschlossene Luftblasen oder Fingerabdrücke sonst sichtbar. Die Feuchtigkeit verhindert dies.

Für eine makellose Installation empfehlen wir sauberes Wasser. Beachten Sie, dass die Wasserhärte regional variiert; einige Monteure bevorzugen destilliertes Wasser. Das Wasser muss stets eine Gleitlösung enthalten, damit sich die Folie verschieben und exakt positionieren lässt.

Empfohlene Gleitlösungen:

- Babyshampoo (öl-, silikon- und duftstofffrei). Zwei Tropfen pro Liter sind in der Regel ausreichend. Je nach Klima vorab testen.
- SlideNGlide von SOTT. Die Haftzeit kann durch mehr oder weniger Zugabe reguliert werden.
- SlideNGlide haftet deutlich schneller als Babyshampoo. Befolgen Sie stets die Dosieranweisungen auf der Flasche.

Beide Optionen verursachen kein Silbern, keine Klebelinien und beschädigen die Klebeschicht nicht.

Strikt vermeiden: IPA/Alkohol

Unabhängig davon, was man online liest – wir raten dringend davon ab, IPA (Isopropanol) oder Alkohol in der Gleitlösung zu verwenden. Auch Gele, Konzentrate oder Fertigmischungen, die Alkohol enthalten, sind nicht zu empfehlen.

Grund: Alkohol greift den Kleber an und macht ihn weich. Dies kann zwar zunächst zu einer schnelleren Anfangshaftung führen, aber beim Anheben oder Korrigieren der Folie wird die Klebeschicht beschädigt. Das führt zu Silberungen und Klebelinien, die nicht mehr verschwinden.

Car Wrapper verwenden IPA häufig, um Kanten schnell zu fixieren – sie sind das Arbeiten mit Wrap-Folien gewohnt. Lackschutzfolien (PPF) jedoch sind ein völlig anderes Produkt mit einem anderen Zweck. Geduld, Präzision und ruhiges Arbeiten liefern hier die besten Ergebnisse.

Wichtiger Vorteil

Wenn kein IPA oder Alkohol verwendet wird, kann die Lackschutzfolie (PPF) jederzeit wieder angehoben werden, falls sich Staub oder Schmutz darunter befinden. Nach der Reinigung kann die Folie einfach erneut appliziert werden – ohne Klebelinien, ohne Verzerrung, ohne Silberung.

Ergebnis: eine saubere Montage und das bestmögliche Finish.



OS-T-600-SNG



OS-T-242



OS-T-i252



OS-T-i211

Montage: die richtigen Rakel

Die richtigen Rakel

Auch wenn viele Arten von Rakeln verwendet werden können und technisch gesehen alles erlaubt ist (es gibt kein Gesetz), empfehlen wir nur drei Modelle:

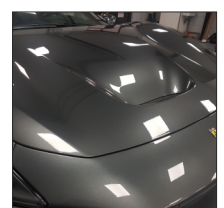
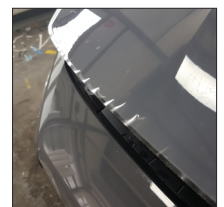
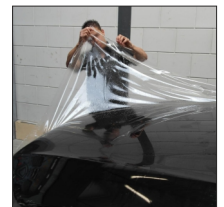
- OMEGA Wet Dream OS-T-242
- OMEGA BlackOut 13 OS-T-I252
- OMEGA Black Teflon OS-T-I211

Wichtig: Ziehen Sie das Wasser mit dem Rakel heraus, anstatt zu drücken. Beim Car Wrapping wird die Folie mit dem Rakel **gedrückt**; bei Lackschutzfolien (PPF) wird die Feuchtigkeit **herausgezogen**.

Montage: Anbringen der Folie

Die Montage der Omega-Shield™ Lackschutzfolie (PPF) ist einfacher als bei vielen anderen Marken. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Haftung, Flexibilität und Repositionierbarkeit macht die Installation entspannt und unkompliziert. Es ist jedoch wichtig, einige Schritte einzuhalten, wie wir sie auch in unseren Schulungen vermitteln:

- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich sauber und staubfrei ist. Besprühen Sie den Boden leicht mit Wasser, um Staub zu binden. Sprühen Sie gelegentlich in die Luft, damit schwebender Staub sich absetzt, bevor Sie beginnen.
- Verwenden Sie reichlich Wasser/Gleitlösung während der Installation – lieber zu viel als zu wenig. Besprühen Sie sowohl die Oberfläche als auch die Klebeseite der Folie. Die Feuchtigkeit stützt die Folie, bis sie mit dem Raker ausgezogen wird. Besprühen Sie auch die Oberseite der Folie, damit der Raker leichter gleitet.
- Wichtig: Ziehen Sie das Wasser mit überlappenden Rakerbewegungen heraus. Durch Drücken kann sich die Folie zusammenschieben und Falten oder Knicke bilden, die sich nicht mehr entfernen lassen.
- Arbeiten Sie ruhig und gleichmäßig von der Mitte nach außen. Verwenden Sie kurze Züge (max. 20 cm), um die Folie zu führen und die Spannung gleichmäßig zu verteilen. Beim zweiten Durchgang können Sie mehr Druck anwenden, um das restliche Wasser zu entfernen.
- Beachten Sie, dass sich anfangs viel Wasser unter der Folie befindet. Die Oberfläche kann direkt nach der Montage uneben oder wellig aussehen – das verdunstet von selbst. Je weniger Sie eingreifen, desto besser das Ergebnis.
- Kanten haften anfangs aufgrund der Feuchtigkeit möglicherweise nicht sofort. Drücken Sie so viel Wasser wie möglich heraus – ohne Wärme. Keinen Alkohol verwenden. Spülen Sie stattdessen die Kanten mit klarem Wasser, um Gleitlösung zu entfernen und die Haftung zu beschleunigen. Kleine angehobene Bereiche nennt man „Fingers“ (Finger).
- Konzentrieren Sie sich in den ersten Stunden nicht zu stark auf die Kanten. Zu häufiges Nacharbeiten der „Fingers“ verschlechtert das Ergebnis. In der Regel können sie nach 2–3 Stunden problemlos in einem Zug angedrückt werden.



UNSERE GOLDENE REGEL:



Ruhe und Gelassenheit

Arbeiten Sie ruhig und nehmen Sie sich Zeit. Wenn ein bestimmter Bereich noch nicht richtig haften möchte, machen Sie einfach an einer anderen Stelle weiter und kommen später zurück. Meist haftet die Folie dann von selbst besser, da die feuchte Klebeschicht etwas Zeit zum Antrocknen hatte.



Geduld und der nächste Tag

Geduld ist alles. Gehen Sie davon aus, dass das Fahrzeug über Nacht in der Werkstatt bleibt, damit die Lackschutzfolie (PPF) vollständig trocknen kann. Prüfen Sie am nächsten Morgen alle Kanten und rakeln Sie eventuelle kleine „Fingers“ (Finger) dort, wo nötig, noch einmal fest an. Fertig.



Lesen Sie das Pflegeblatt für weitere Informationen zur Wartung der Lackschutzfolie (PPF). Diese Hinweise sind für den Fahrzeugbesitzer wichtig und sollten bei der Fahrzeugübergabe besprochen werden.